(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 52. Sonntag, den 1. März 1896.

Politische Wochenschau.

Die Arbeit schmeckt nicht gerade zum Besten, wenn die, welche arbeiten sollen, wissen, daß nebenan eine vergnügliche Festivität abgehalten wird. Und so ergeht es auch den Herren Kommissionsmitgliedern des Reichstages, die zu eifrigem Rathen und Thaten in Berlin versammelt geblieben sind, während das Gros der Kollegen vergnüglich während der einwöchentlichen Sitzungspause zu Hause weilt. Natürlich haben die Geister nicht ganz und gar gefeiert, aber wer etwa daran gedacht hat, in diesen acht Tagen würde das neue bürgerliche Gesetzbuch, um dessentwillen die Sitzungspause eigentlich eintrat, fix und fertig werden, der sieht sich baß enttäuscht. Ein kleiner Theil des umfangreichen Gesetzwerkes ist erst angenommen, und nun steckt man bei dem schwierigen und vielfach angefochtenen Vereinsrecht. Soll das Gesetzbuch wirklich in dieser Session fertig gestellt werden, und geht es in diesem Tempo weiter, dann kommt der Reichstag nicht vor August nach Hause. Die Börsenkommission hat die erste Lesung des Gesetzentwurfes beendet. Einzelne Bestimmungen der Vorlage sind bekanntlich außerordentlich verschärft, und die verbündeten Regierungen werden nun ihre Haltung zu den einzelnen Aenderungen beschließen. Bei der zweiten Lesung wird man dann rasch sehen, in welcher Form das neue Börsengesetz Gestalt gewinnt. Daß die Hoffnung der Börsen-Interessenten, die Regierungen würden alle Verschärfungen ablehnen, sich nicht bestätigen wird, hat man bereits erkannt. Hartnäckig ist noch der Kampf um das neue Margarine-Gesetz, und bei der zweiten Lesung desselben im Reichstage wird es heiß hergehen.

Recht lebhafte Debatten gab es im preußischen Abgeordnetenhause über Eisenbahn- und Kultus-Etat und Alles, was damit in Zusammenhang zu bringen ist. Erfreulich ist es, daß man in diesem Jahre doch weit mehr als sonst Einigungsvorschlägen Gehör giebt, und nicht direkt mit dem Kopf durch die Wand will. — In Frankfurt a. M. hat die christlich-soziale Partei des Herrn Stöcker einen Parteitag abgehalten. In konservativen Kreisen wurde vielfach erwartet, die Christlich-Sozialen, die sich bisher als eine Gruppe in der konservativen Partei bezeichneten, würden auch jetzt, nach dem Austritt des Herrn Stöcker aus der konservativen Fraktion, eine gewisse Verbindung mit den Konservativen aufrecht erhalten, aber diese Erwartung hat sich nicht erfüllt. Man beschloß die Gründung einer eigenen, selbstständigen christlich-sozialen Partei, nachdem Herr Stöcker erklärt, die tiefgehenden Meinungsverschiedenheiten über sozialpolitische Fragen hätten ihm sein Verbleiben in der konservativen Fraktion unmöglich gemacht. Wir haben also nun noch eine politische Partei. — Der in Bordeaux verhaftete Berliner Rechtsanwalt Fritz Friedmann wehrt sich verzweifelt gegen seine Auslieferung nach Deutschland. Er behauptet unschuldig zu sein und nur deshalb verfolgt zu werden, weil er aus dem Kotze'schen Sensationsprozeß kompromittierende Papiere besitze. Friedmann wird wohl kaum dem Schicksal entgehen, auf einer deutschen Anklagebank Platz nehmen zu müssen.

Große Festlichkeiten werden für Rußland und Ungarn die ganze diesjährige Frühlingszeit ausfüllen. In Moskau feiert der Zar Nikolaus seine Krönung unter großartiger Pracht, und ein ellenlanges Programm ist darüber soeben erschienen. Noch länger ist aber das Festlichkeitsverzeichniß für Budapest. wo unter außerordentlichem Glanze das tausendjährige Bestehen des ungarischen Reiches begangen wird. Ein ungemein entwickeltes Nationalgefühl zeichnet bekanntlich die Magyaren aus, und so wollten sie zu ihrem Feste nicht blos alle Souveräne Europa's sondern auch alle Parlamente amtlich eingeladen wissen. Man hat es aber dann doch unterlassen. Im großen Gegensatz zu diesem Festpomp steht die Kleinlichkeit, mit welcher die Ungarn bemüht sind, ihren Beitrag zu den gemeinsamen Ausgaben der habsburgischen Monarchie immer mehr herunterzudrücken. Feste feiern und Geld einnehmen, das will man schon, aber bezahlen sollen nach der Anschauung der Herren die „Schwaben," wie man die Deutsch-Oesterreicher in Ungarn nennt.

(Schluß folgt.)

Provinzial-Nachrichten.

(Fortsetzung aus dem ersten Blatt.)

— **Danzig**, 27. Februar. Die „D. Z." schreibt: Am Dienstag Abend zwischen 7 und 8 Uhr hatten wir Gelegenheit, eine seltene Himmelserscheinung zu beobachten. Der Mond, welcher dem Zenith nahe stand, war von einem ringförmigen großen Hofe umgeben, der an seinem oberen Rande ziemlich intensive Regenbogenfarben zeigte und von einem zweiten, etwas mattern Lichtringe geschnitten wurde, zu dem von dem Hauptringe noch garbenförmige Strahlenbüschel hinüberstrahlten. Das wundervolle Phänomen, das wir in solcher majestätischen Glanzfülle noch nie beobachtet, erinnert an die analogen Lichtentfaltungen am arktischen Polarhimmel.

— **Riesenburg**, 26. Februar. Gestern Abend hielt der kürzlich hier gegründete Raiffeisen-Verein in seinem Vereinslokale „Drei Kronen" eine von den Mitgliedern vollzählig besuchte Versammlung ab. In derselben wurden einige Aenderungen an den Satzungen vorgenommen. An Stelle des Herrn Schütze-Titelshof, welcher sein Amt als Vorsitzender niedergelegt hat, wurde Herr Pfarrer Maey gewählt.

— **Bromberg**, 28. Februar. Die mündliche Reifeprüfung am hiesigen Kgl. Gymnasium findet am Dienstag, 3. und Mittwoch, 4. März statt. — Die Kleinbahnen des Kreises Bromberg umfassen 4 Linien mit zusammen 89,85 Kilometer. Davon entfallen nur 450 Meter auf vorhandene Straßen, die ganze übrige Länge auf eigene Bahnkörper. Die längste Linie ist die von der Moltkegrube nach Suchary mit Abzweigungen nach Mühlthal und Trischin, welche 25,5 Kilometer umfaßt. Sodann folgt die Linie mit 24,45 Kilometer Bromberg-Krone a. Br., Marthashausen-Kasprowo und Trzementowo-Wierzchuzin mit 24 Kilometer, endlich Maximilianowo-Gondes-Karolewo mit 16 Kilometer. Die Gesammtkosten dieser Bahnen, welche allein von Unternehmer der Ostdeutschen Kleinbahn-Aktien-Gesellschaft getragen worden sind, betragen 1 821 000 Mark. — Der Verwaltungsbericht der Bromberger Hafen-Aktien-Gesellschaft für 1895, welcher die Genehmigung der Generalversammlung fand; bezeichnet den Betrieb und die Einnahmen für 1895 als günstige. Die Holzzufuhren pro 1895 betrugen 566 071 laufende Meter von 4 Meter Breite und sind um 39 648 laufende Meter gegen die 21jährigen Durchschnittsfuhren zurückgeblieben. Noch 1885 wurden $17\frac{1}{5}$ Prozent der Weichselzufuhren nach Stettin deklarirt; im Jahre 1894 ist dieses Quantum auf $4\frac{3}{5}$ Prozent und im Jahre 1895 auf $2\frac{3}{5}$ Prozent herabgesunken. Der Schiffsverkehr war 1895 folgender: Es passirten die Hafenschleuse zu Berg: 172 leere und 558 beladene Schiffe mit 51 894,1 Tonnen Gütern neben 158 Dampfern; zu Thal: 249 leere und 468 beladene Fahrzeuge mit 36 706 Tonnen Gütern neben 154 Dampfern. Die Einnahmen betrugen 1895 insgesammt 216 404,52 Mark, davon Schleusengeld für Floßholz 122 004,70 Mark und Hafengeld für Floßholz 58 580,60 Mark. Schleusengeld für Fahrzeuge 6004,30 Mark, an Zinsen sind 24 232,03 Mark vereinnahmt. Die Ausgaben betrugen für Verwaltung und Instandhaltung der Anlagen 60 797,63 Mark und Kursdifferenz 377,50 Mark, so daß ein Reingewinn von 155 229,39 Mark verbleibt.

— **Posen**, 28. Februar. Erzbischof Dr. v. Stablewski ist gestern Nachmittag über Breslau und Wien nach Rom abgereist. Seine Rückkehr wird gegen Ende April erwartet.

— **Schubin**, 26. Februar. Am 1. April wird das hier seit drei Jahren bestehende Eisenbahnbureau und die mit diesem verbundene Spezialbaukasse aufgelöst. Während des dreijährigen Bestehens der Baukasse der Neubaustrecke Bromberg-Schubin-Znin sind in Einnahme nachgewiesen 1 114 073,42 Mark. Verausgabt wurden zu Bauzwecken ꝛc. bis jetzt 1 110 664,65 Mark, so daß noch ein Bestand von 4408,77 Mark vorhanden ist. — Heute feierte das Kaufmann Eckelsche Ehepaar das 40jährige Ehejubiläum im engsten Familienkreise. Herr Eckel war lange Jahre in hiesiger Stadt Rathsmann, hat sich namentlich durch Anlage des Stadtparks um die Stadt verdient gemacht und erfreut sich hier allgemeiner Liebe und Achtung.

— **Wittkowo**, 27. Februar. Gestern starb nach langen schweren Leiden in der Krankenanstalt der Grauen Schwestern zu Posen der Ehrendomherr, Dekan von Koszutski aus Mielzynek. Die Dekansgeschäfte sind dem Propst Janas aus dem Nachbarkirchdorfe Staw bis auf weiteres übertragen worden.

Vermischtes.

Gestorben ist in Leipzig der Professor an der Kgl. Kunstakademie und Direktor des städtischen Kunst-Gewerbe-Museums Professor zur Straßen.

Militärische Maßnahmen in Rußland. Die Oberbefehlshaber der Militärbezirke sämmtlicher russischer General-Gouvernements sind in Petersburg zusammengetroffen. Es handelt sich um wichtige militärische Maßregeln. Wie berichtet wird, ist die Aufhebung der Generalgouvernements von Wilna und Kiew beschlossene Sache; dagegen soll ein neues General-Gouvernement mit Garanow an der Spitze errichtet werden.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank in Thorn.

Philipp Elkan Nachfolger

Inhaber B. COHN.

Heute Sonntag, den 1. März 1896 zwischen 11—2 Uhr Vormittags:

Grosser Verkauf des hervorragenden Lagers von

Figuren- Blumenschaalen- Vasen aus Glas und Porzellan,

NIPPES.

Die ganz besonders niedrig gestellten Preise gelten **nur** für diesen Tag.

Tricot-Handschuhe für Damen in schwarz und farbig, reine Wolle, pro Paar 0,50 Mark. (893)

H Schneider,

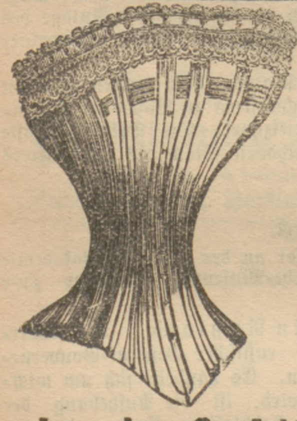
Atelier für Zahnleidende.

Breitestr. 27, (1439)

Rathsapotheke.

Special-Arzt Dr. Meyer } **Berlin, Kronenstr. No 2, 1 Tr.**

heilt **Syphilis** u. **Manneschwäche, Weissfluss** u. **Hautkrankheiten** n. **langjähr. bewährt. Methode,** bei frischen Fällen in **3—4 Tagen, veraltete u. verzweif. Fälle** ebenf. in **sehr kurzer Zeit. Nur von 12 bis 2, 6 bis 7 (auch Sonntags). Auswärt. mit gleichem Erfolge brieflich u. verschwiegen** (883)



Corsets neuester Mode sowie Geradehalter Nähr- und Umstands-Corsets nach sanitären Vorschriften **Neu!** Büstenhalter Corsetschoner empfehlen

Lewin & Littauer,

Altstädtischer Markt 25.

Empfehle mich zur **Anfertigung** **feiner**

Herrengarderobe

aus eigenen und **fremden** Stoffen, zu wirklich **außerordentlich billigen** Preisen.

St. Sobczak, Schneidermst.

Thorn, Brückenstr. 17, n. Hotel Schwarz. Adler.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die

höchsten Preise

zahle und zwar für todte und lebende Pferde, die mir auf meine Abdeckerei gebracht werden, **12 Mk.,** für solche, die ich abholen lasse, **10 Mk.**

A. Luedtke,

Abdeckereibesitzer, **Thorn.**

Ich zahle für lebende mir zugeführte Pferde **12-15 M.** und für todte, die ich abhole **10 M.** Botenlohn. **G. Falkmeier,** Mocker, Wasserstr. 14 Abdeckereibes

---

2 Reitpferde, eine braune Stute und ein Fuchswallach, letzteres auch als Damenpferd tadellos zugeritten, sind zu verk. **Brombergerstraße 33.**

Technikum mit höchster Auszeichnung **Strelitz** **Zwei Bahn-Stunden von Berlin**

Elektro- und Maschinen - Ingenieur- Bahn-, Baugewerk-, Werkmeister- und Architektur-Schule.

Täglicher Eintritt. Dir. Hittenkofer.

Photographisches Atelier

Kruse & Carstensen,

Schloßstraße 14

vis-à-vis dem Schützengarten.

Berliner

Wasch- u. Plätt-Anstalt.

Bestellungen per Postkarte.

J. Globig, Klein Mocker.

---

1 m. gr. Wohnung ist vom 1. April cr. zu vermieth. **Mocker,** Lindenstraße 19.

Sarg-Magazin und Beerdigungs-Institut

Schillerstr. 6, **R. Przybill,** Schillerstr. 6.

Reichhaltiges Lager in

Metall-, Holz- u. mit Tuch überzogenen Särgen,

sowie

Gothaer Verbrennungs-Särgen.

Ferner Sarg-Ausstattungen, Kranzschleifen, Perl- und Metallkränze.

Solide Preise.

Auf Wunsch übernehme das ganze Arrangement des Begräbnisses, sowie den vollständigen Bahn-Transport von Leichen. (4216)

Die Schles. Boden-Kredit-Aktien-Bank

gewährt Darlehne auf städtische u. ländliche Grundstücke

an Gemeinden und Korporationen zu billigsten, zeitgemäßen Bedingungen mit und ohne Amortisation.

Anträge für Westpreussen

nimmt entgegen die unterzeichnete General-Agentur, sowie für Thorn und Umgegend

Franz Zährer, Thorn.

Die General-Agentur: Chr. Sand,

Bielawy — Thorn I, Telephon-Anschluß 97.

Wir empfehlen

unsere anerkannt beste Marke in

Nuß- und Würfelkohle

einer weiteren freundlichen Beachtung.

Gebr. Pichert, Thorn-Culmsee,

Kohlen-, Kalk- und Baumaterialien-Handlung und Mörtelwerk.

Technikum Hildburghausen. Getrennte Fachschul. für Maschinen- & Elektrotechniker, Baugewerk & Bahnmeister etc. Nachhilfecurse. Rathke, Herzogl. Direktor.

K. Schall.

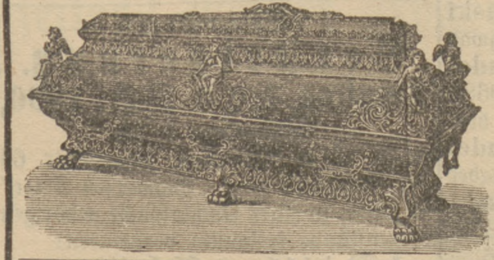
Thorn. Schillerstrasse No. 7.

Möbel - Magazin.

Solide Bezugsquelle. Größte Auswahl. Billigste Preise.

Spezialität: (375)

Wohnungs-Einrichtungen.



Metall- u. Holzsärge

in allen Formen und Größen, sowie deren Ausstattung offerirt bei vorkommenden Todesfällen zu den allerbilligsten Preisen die

Bau- und Möbeltischlerei von

A. Schröder,

Koppernikusstr. 30.

Neu! **Spazierstock mit Musik.** Neu! (184)

Eleganter Stock mit Metallknopf, worauf Jeder sofort die schönsten Melodien spielen kann. Herrliche Neuheit, schön für Zimmermusik und Landpartien, à Stück nur M. 3,50 gegen Nachnahme. **O. Kirberg,** Düsseldorf a. Rh. **Wer die Annonce einsendet, erhält obigen Stock für nur 3 Mark bei Voreinsendung in Briefmarken.**

Zuschneide-Kursus für Damen.

Am 1. März cr. eröffne ich einen **gründlichen, theoretischen und praktischen Unterricht** im

Zuschneiden aller modernen Damenkleider,

sowie im vortheilhaften **Herausschneiden, Anprobiren** und **Anfertigen** derselben. Die Aufstellung der Modelle erfolgt nur nach den am Körper genommenen Maßen. — **Anfang u. Mitte jeden Monats** beginnen **meine Kurse** u. arbeiten die Damen während derselben nur für ihren eigenen Bedarf. **Anmeldungen** nehme jederzeit entgegen.

Zugleich empfehle mich zur

Anfertigung von Damen-Garderobe

nach modernstem Schnitt und feiner Ausführung. (560)

Frau L. Münzel, Bäckerstr. 15, II.

Schering's Malzextrakt

ist ein ausgezeichn. Hausmittel zur **Kräftigung** für **Kranke u. Rekonvaleszenten** u. bewährt sich vorzügl. als Linderung bei Reizzuständen der **Atmungsorgane,** bei **Katarrh, Keuchhusten** rc. Fl. 75 Pf. u. 1.50 M.

Malz-Extrakt mit Eisen gehört zu den am leichtesten verdaulichen, die Zähne nicht angreifenden Eisenmitteln, welche bei **Blutarmut (Bleichsucht)** rc. verordnet werden. Fl. M. 1.— u. 2.—.

Malz-Extrakt mit Kalk. Dieses Präparat wird mit großem Erfolge gegen **Rhachitis (sogenannte englische Krankheit)** gegeben und unterstützt wesentlich die **Knochenbildung** bei Kindern. Preis Fl. M. 1.—.

Schering's Grüne Apotheke, Berlin N., Chausseestr. 19.

Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und größeren Drogen-Handlungen.

Für Bandwurmleidende! (884)

Jeden Bandwurm entferne in 1—2 Stunden radikal **mit dem Kopf** ohne Anwendung von Cousso, Granatwurzeln und Camalla. Das Verfahren ist für jeden menschlichen Körper sehr gesund, sowie leicht anzuwenden, sogar bei Kindern im Alter von 1 Jahr, **ohne jede Vor- oder Hungerkur vollständig schmerzlos und ohne mindeste Gefahr; für den wirklichen Erfolg leiste Garantie,** auch wenn vorher anderwärts viele vergebliche Kuren durchgemacht wurden. Streng reelles Verfahren, welches Tausende von Dankesschreiben aus ganz Deutschland rc. mir bezeugen. Adresse: **G. Holzwarth, Frankfurt a. M., Elsheimerstraße 8.** Die meisten Menschen leiden, ohne daß sie es wissen, an diesem Uebel und werden dieselben größtentheils als Blutarme und Bleichsüchtige behandelt. Kennzeichen sind: Abgang nudelartiger oder kürbiskernartiger Glieder, blaue Ringe um die Augen, Blässe des Gesichts, matter Blick, Appetitlosigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeit, sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, Sodbrennen, Magensäure, Verschleimung, Kopfschmerz, Schwindel, unregelmäßiger Stuhlgang, Afterjucken, wellenartige Bewegungen und saugende Schmerzen in den Gedärmen, belegte Zunge, Herzklopfen.

Rheinische Zapfen }
Kalifornische } **Birnen**
Französische }

Bohr-Aepfel,
Amerik. Ring-Aepfel,
Saure Kirschen,
Bosnische Pflaumen,
Französische dto.
Prünellen

empfiehlt (873)

J. G. Adolph.

Allen geehrten Herrschaften zur Kenntniß, daß ich

Diners, Déjeuners, Soupers,

sowie auch **einzelne Schüsseln** außer dem Hause **prompt** und **billig** unter Garantie ausführe. (745)

Auch empfehle ich meine **Kochschule** den geehrten Damen zur geneigten Berücksichtigung. Anmeldung jeder Zeit bei dem Oekonom des Ulanen-Offizier-Casino in **Thorn.**

Carl Böhme, Koch.

Eine **konservatorisch gebildete**

Klavierlehrerin,

welche bereits mehrere Jahre im In- und Auslande mit Erfolg unterrichtet hat u. vorzügliche Zeugnisse besitzt, wünscht vom 1. April ab in **Thorn**

Unterricht

zu ertheilen, resp. auch mit Damen, welche sich im Zusammenspiel üben wollen, 4händig zu spielen.

Alles Nähere durch die Expedition d. Bl., woselbst die Bedingungen zu erfahren, und verschiedene Zeugnisse ausliegen. (821)

3000 Mark,

sichere Hypothek, 5%, auf ländlichem Krug-grundstück zum 15. März **zu cediren gesucht.** Näheres in der Exped. d. Ztg.

Zu verkaufen:

mehrere tausend cbm guten grobkörnigen **Kies** und **ca. 30 cbm Betonsteine.** Außerdem können noch **Steine** gegraben werden. **J. Modrzejewski,** **Czernewitz.**

Kupferkessel, Kasserollen, Pumpen, Pumpenstiefel und Kartoffeldämpfer

vorräthig bei (576)

A. Goldenstern,

Thorn, Baderstraße 22.

Ein gut erhaltenes, neu renovirtes

Pneumatic-Zweirad

(Seidel-Naumann), incl. Reserveluftschlauch für Hinterrad, sowie vollständiges Zubehör ist **billig** umzugsh. **zu verkaufen.** Wo? sagt die Exped. d. Ztg. (829)

Eine sehr gut erhaltene (823)

engl. Drehrolle

zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Ztg.

---

1 gut erhaltener

Damenpelz

(weißer Fuchs) ist billig zu verkaufen. Von wem? sagt die Exped. d. Ztg. (463)

Ein Garten

von 2 Morgen Obstbäumen mit auch ohne Wohnung ist von sofort oder 1. April cr. zu verpachten. **Mocker,** Lindenstraße 19.

Das **beste** und **billigste** Brennmaterial ist

Koks!

---

2. Etage, möbl. Zimm., a. zusammenh. u. Burschgel. zu verm. **Kulmerstr. 12, III.**

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck in Thorn.